

Gott

ich war einsam
und du hast mir
meine Einsamkeit
nicht genommen

ich war verzweifelt
und du hast mir
meine Verzweiflung
gelassen

ich habe nicht mehr
weitergewusst
und du hast mir
keinen Weg aufgezeigt

ich habe an dir
gezweifelt
und du hast
mich zweifeln lassen

ich habe zu dir
geschrien
und du hast
keine Antwort gegeben

mitten im Dunkel
warst du bei mir
und hast mich
ausgehalten

mitten im Dunkel
hast mich berührt

und ich habe mich
berühren lassen

Am Ende

tot
nicht mehr lebendig
abgeschrieben

gekreuzigt
gestorben
und begraben

endlich gibt es Ruhe im Land
endlich haben wir uns den vom Leib geschafft
endlich ist er zum Schweifen verurteilt

gekreuzigt
gestorben
und begraben

Todesstille
Grabesruhe
Reihe 4, Grab 8

zur Seite gestellt
fertiggemacht
abgehakt

gekreuzigt
gestorben
und begraben

am Ende

Auferstehung

das ist nur möglich
mit uns
und nicht gegen uns

wie will einer auferstehen
wenn wie ihn nicht
auferstehen lassen

wie will einer
uns zum Leben rufen
wenn wir nicht wollen

wie will uns einer einladen
zum Aufstand gegen den Tod
wenn es uns egal ist

wie will uns einer für das Leben begeistern
wenn wie uns zufriedengeben
mit dem was ist

wie sollen wir leben
wenn wir den Tod
nicht achten

und wie sollen wir werden
wenn wir nicht sind

Texte aus „Du Gott des Weges segne uns“ von Andrea Schwarz